

INITIATIVE AQUA PURAVision®



www.aquapuravision.ch
Mehr als nur ein System.



Greutol AG

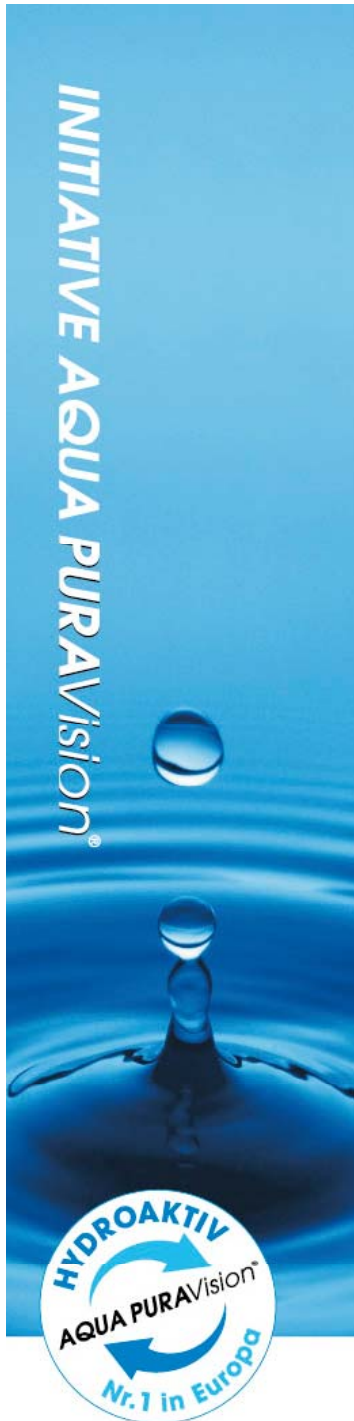
Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78
info@greutol.ch, www.greutol.ch



Herzlich willkommen

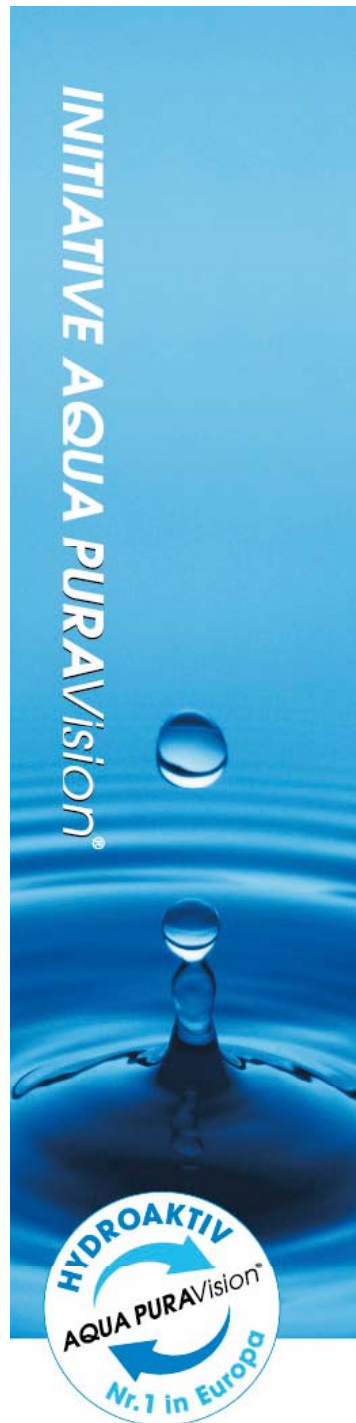
- Das Programm
 - 15:30 Initiative AQUA PURAVision
 - 15:50 Die Vision, biozidfreie VAWD Systeme
 - 16:10 Gestaltungsvielfalt und Nachhaltigkeit
 - 16:30 Farbe und Struktur mineralischer Oberflächen

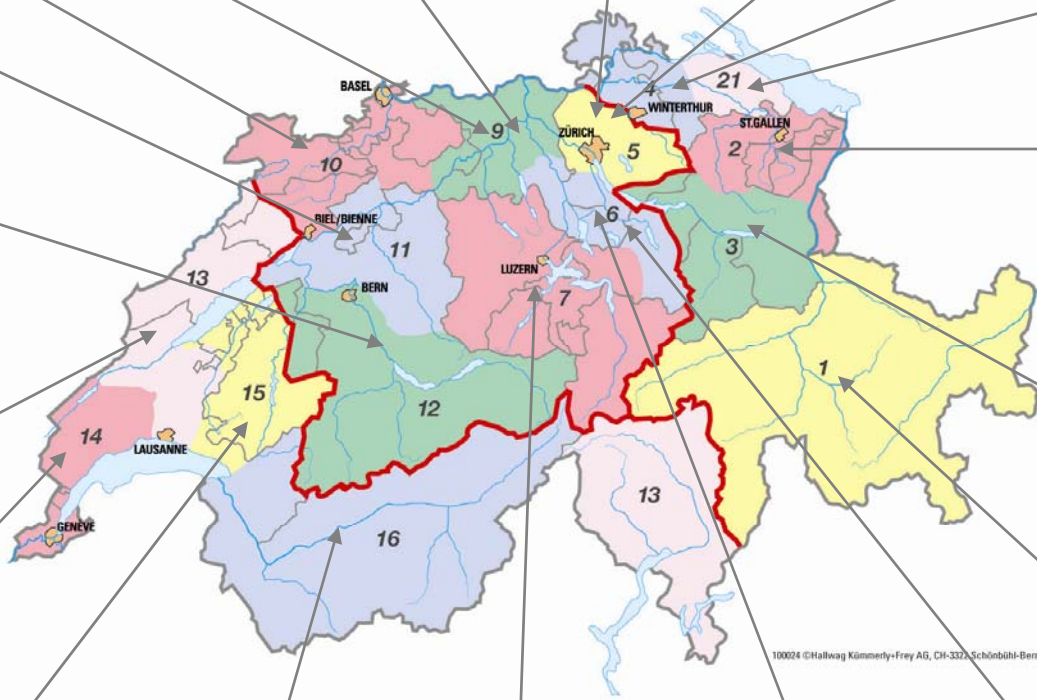
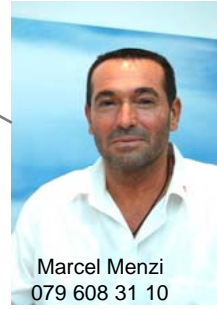
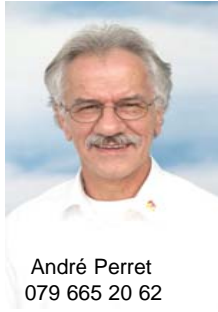
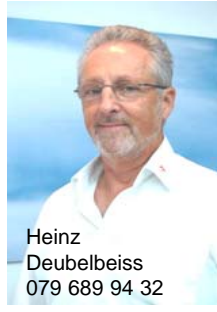
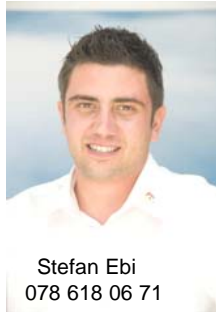
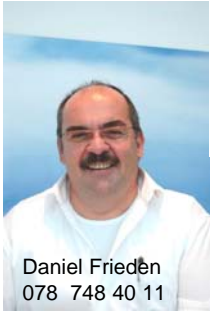




Unsere Referenten

- **Günter Nosbüsch**
 - Leiter Technik, Mitglied GL
- **Daniel Studer**
 - Produktmanagement / TVU
- **Günter Sohneg**
 - Produktmanagement / TVU
- **Paul Zraggen**
 - Leiter Verkauf, Mitglied GL

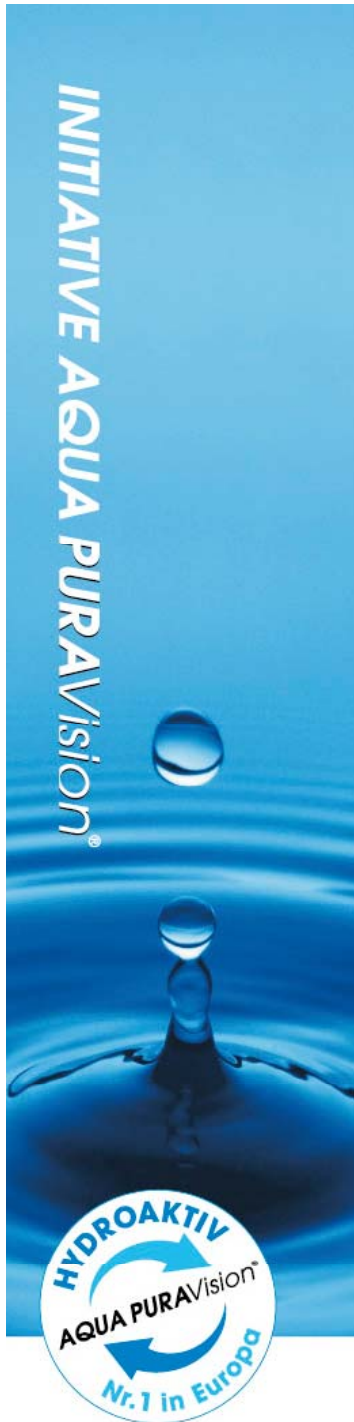


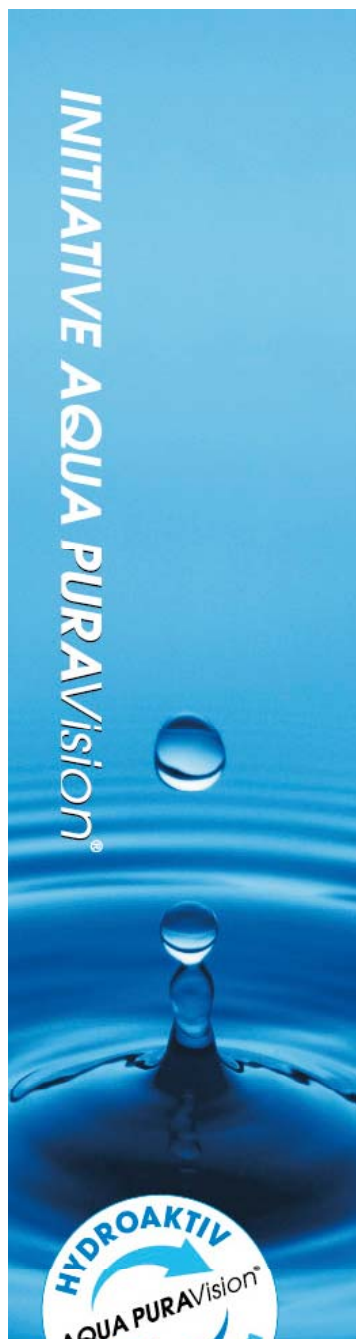


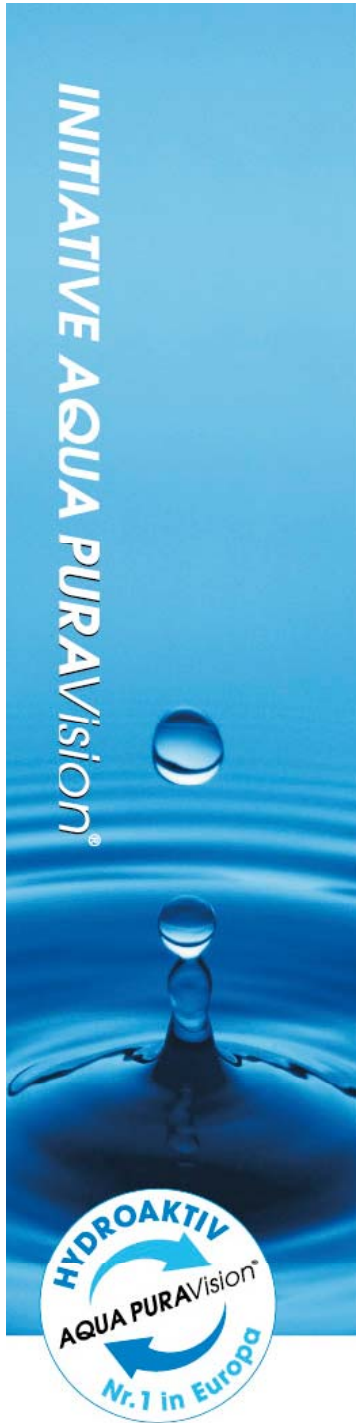
Die Pionierarbeit

- **Pionier** bezeichnet den Soldaten einer technischen Truppe, wird aber auch übertragen im Sinne von „**Wegbereiter, Vorkämpfer, Vorreiter, Bahnbrecher**“ verwendet.

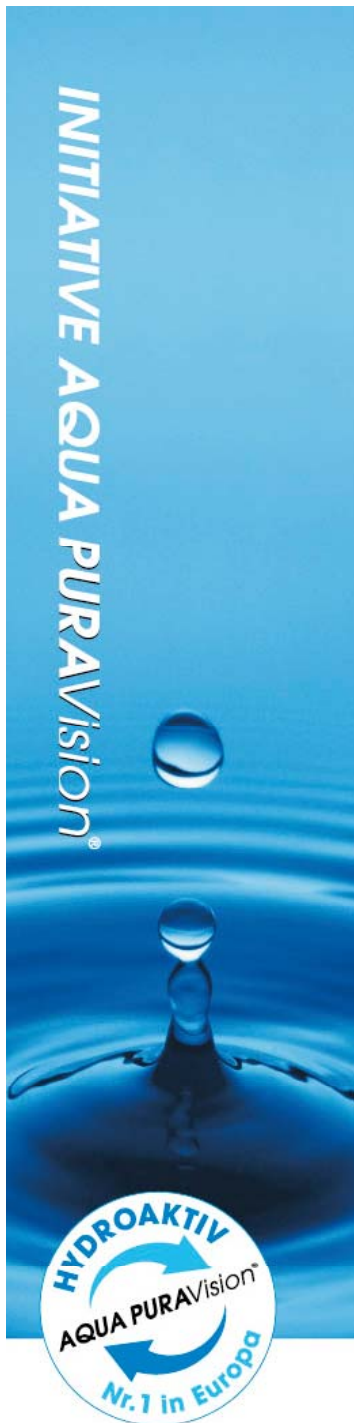
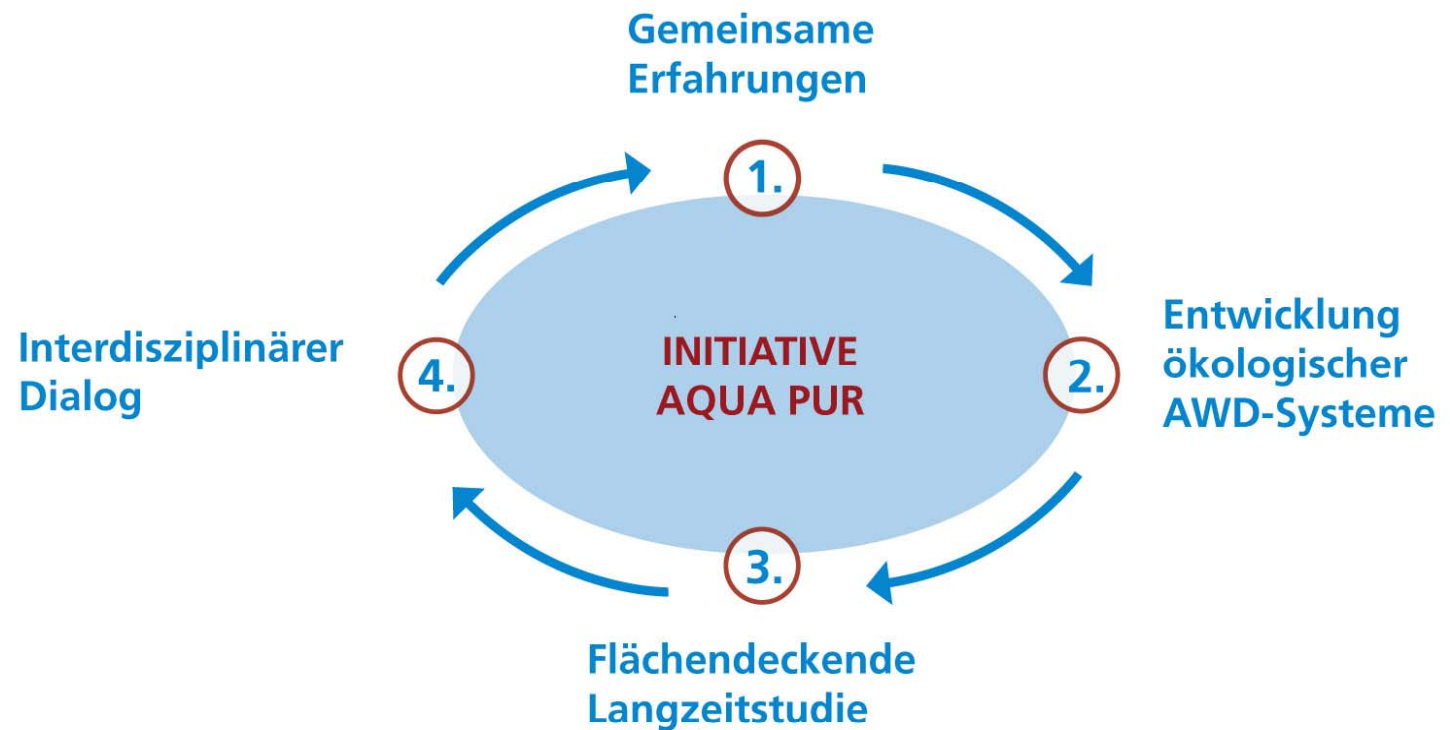
„Aus Wikipedia“







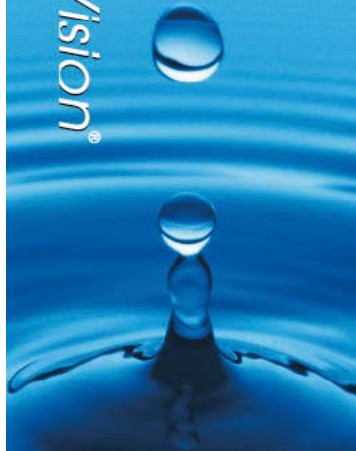
Das Monitoring





Die Medien

INITIATIVE AQUA PURAVision®



herrsche seit Ende September 2007 bis vor kurzem gähnende Leere. Jetzt zeigt dort der Teufener Fredi Gmünder bis zum 23. Dezember unter dem Titel «Look at Yourself» seine «Höhlen- und Seelenbilder».

Was danach geschieht, ist ungewiss: «Wir stehen in Verhandlungen mit einem Interessent-

lich einfacher, Wohnraum zu vermieten als Geschäftsräume. Aus welcher Branche der Interessent stammt, wollen die Appenzeller Bahnen nicht verraten. Viele Teufener finden ein Restaurant im Bahnhof attraktiv. Bieli gibt dazu keinen Kommentar.

Leere Geschäftsräume kosten Geld: Die früheren Mieter sollen

in Teufen hört. Dies wollte Bieli so nicht bestätigen.

Dasselbe in Speicher

Dieselbe Geschichte in Speicher – auch wenn dort die leeren Räume nicht gleich so sehr ins Auge springen: Seit 2006 steht das AB-Verwaltungsgebäude in Speicher leer. Inzwischen ist dort eine

AG (EST), eine ehemalige Tochter der Trogenerbahn (TB), gehört jetzt den Gemeinden Speicher und Trogen sowie der Stadt St. Gallen. Die EST hat Interesse an diesen Räumen. «Bisher haben wir aber keine verbindliche Offerte der Appenzeller Bahnen erhalten», sagt der Gemeindepräsident von Speicher, Chris-

aus allen Nähten, wir wären froh um die leeren Räume», so Breitenmoser.

Wie gross die Raum-Brache in Speicher ist, will der AB-Medien-sprecher, Dominik Bieli, nicht preisgeben. Wie viel Mietzins den AB entgeht, bleibt ebenfalls ein wohlgeheutes Geheimnis, das die Bahn partout nicht lüften will.

keine Dispositionen im Vertrauen auf die falsche behördliche Zusage getroffen. Ihr wären die umstrittenen Kosten auch angefallen, wenn sie das Grundstück – wie offenbar geplant – bereits früher erworben hätte. Von der behaupteten Falschhauskunft berufen wäre allenfalls der Aktionär gewesen. (tk/azp)

Kein Gift in der Fassade

Ökologische Bauweise macht auch vor Gebäudefassaden nicht halt. Erste pestizidfreie Gebäudefassade in Teufen und im gesamten Appenzellerland.

TEUFEN. Die Tendenz zu grösserem Gesundheits- und Umweltbewusstsein ist in den letzten Jahren auch verstärkt in der Gestaltung des Lebens- und Wohnraumes zu beobachten.

Minergie-Häuser und alternative Heizsysteme boomen, und die Forderung nach natürlichen, ungiftigen Materialien im direkten Lebensumfeld, dem Haus oder der Wohnung, werden immer lauter.

Materialien auf dem Prüfstand
Die Forschung trägt dieser Entwicklung Rechnung, indem herkömmliche Materialien unter dem Umweltaspekt genau unter die Lupe genommen werden. Wie zum Beispiel eine Studie des Wasserforschungsbereiches der ETH Zürich im August deutlich macht, sind sogar in den bisherigen Fassadenverputzen von Gebäuden umweltbelastende Biozide und Pestizide nachgewiesen worden. Dies wurde vor allem im Bereich von Neubauten in nahen Bächen und Flüssen festgestellt aufgrund extrem hoher Biozid- und Pestizid-Konzentrationen im Wasser, die deutlich über den zulässigen Werten lagen.

Entsprechende Labortests bestätigten die Vermutung der Forscher, dass die hohe Konzentration giftiger Biozide und Pestizide in Bächen, Flüssen und Grundwasser ihre Ursache in Zusatzstoffen von Fassadenverputzen hat, die vom Regen ausgewaschen werden. Vielfach werden den Fassadenverputzen diese Stoffe zugesetzt, damit sie vor Algen- und Pilzfall geschützt werden und länger ansehnlich



Pestizidfreie Fassade: Am Altersheim Gremm in Teufen wurde erstmals im Appenzellerland ein neues umweltschonendes Verfahren angewendet.

und funktional sind. Die Greutol AG, Spezialist für Gebäudefassaden, hat diese Problematik zum Anlass genommen, zusammen mit der Firma Keimfarben AG nun ein System für Fassadenverputze zu entwickeln, das ohne jegliche Pestizid- und Biozid-Zusätze funktioniert, die Gebäude jedoch trotzdem optimal schützt. Es handelt sich dabei um hydroaktive mineralische Wärmedämmsysteme – eine zu-

kunftsweisende Technologie für ökologische Fassadenbeschichtungen.

Giftfreier Verputz

Neben der giftfreien Materialisierung hat diese Technologie durch den entsprechenden Schichtaufbau zusätzlich ein erhöhtes Wärmespeichervermögen, was sich positiv auf die Energiebilanz der Häuser und Wohnungen auswirkt. Es bewirkt aus-

serdem einen besseren Luftschallschutz als konventionelle Dämmsysteme. Beim Einsatz dieser Dämmtechnik erzielt der Bauherr durch die Materialwahl deutlich verlängerte Renovationsintervalle, das heisst eine Investition, die sich nicht nur aus ökologischen Gründen lohnt und einen deutlichen Mehrwert für Gebäude und Bewohner darstellt. Diese innovative und ökologische Fassadentechnologie



wurde nun erstmals im Appenzellerland, im Ortskern von Teufen, in einer modernen Oberbauung mit exklusiven Eigentumswohnungen realisiert. (pd)

Erstmals im Einsatz

Gemeinsam mit der Fa. Appenzelbau AG und der Greutol AG hat die Kochgraber Architektur & Immobilien GmbH aus Gais im Gremm in Teufen zwei Häuser mit diesem giftfreien und Energie speichernden Fassadensystem erstellt. Der ökologische und ökonomische Gedanke der Überbauung beinhaltet neben der umweltfreundlichen Fassadentechnologie weitere Komponenten wie etwa den Einsatz einer Erdsondenheizung und energie-technisch optimierter Fenster, die ebenfalls für die Zukunft richtungweisend sind. (pd)

Die Medien

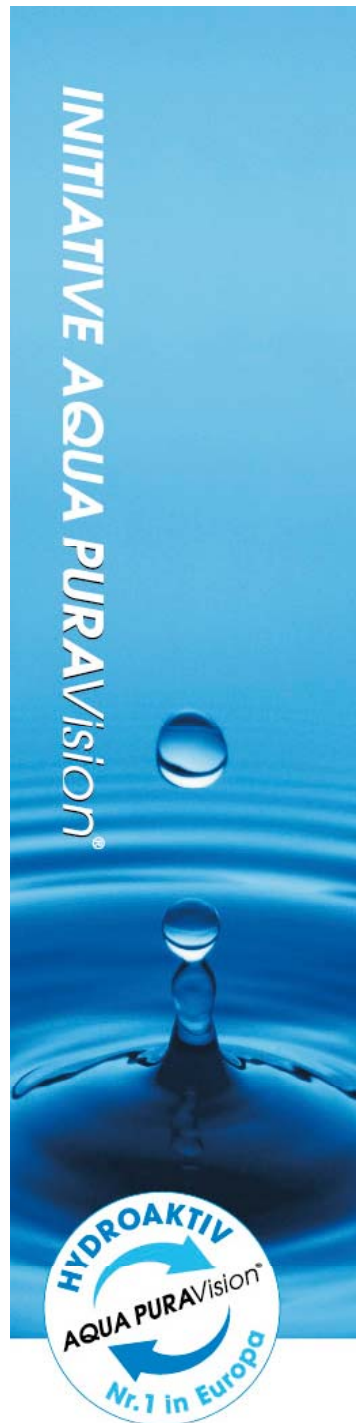
Hauseigentümer – Ausgabe Nr. 16 – 15. September 2008

BAUEN&WOHNEN

21

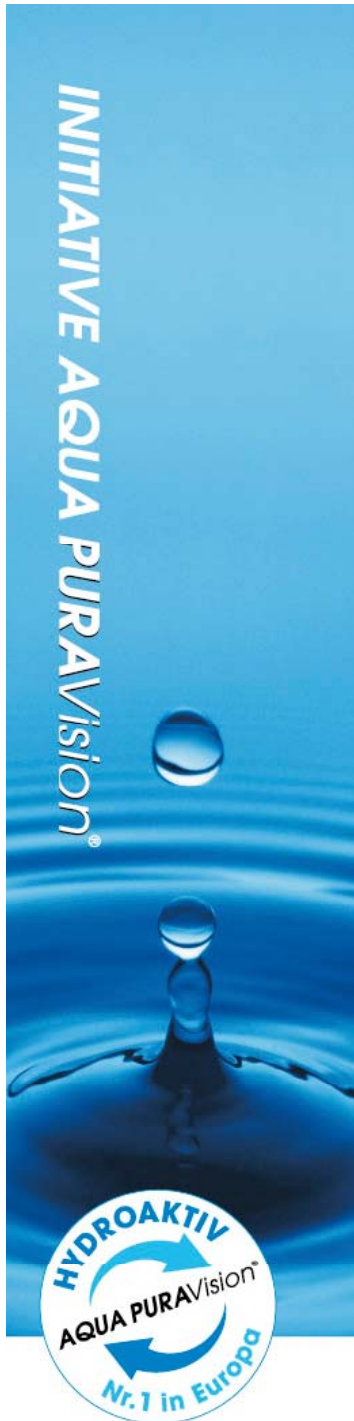
Befallene Fassaden – Gerade Eigentümer neuerer Bauten kämpfen mit Algen und Pilzen auf den Fassaden. Dabei bietet die Technik Produkte, die wasserabstossend und filmkonserviert sind. Was aber bewirken marktgerechte Putze und Farben?

Algen und Biozide an den Fassaden müssen nicht sein



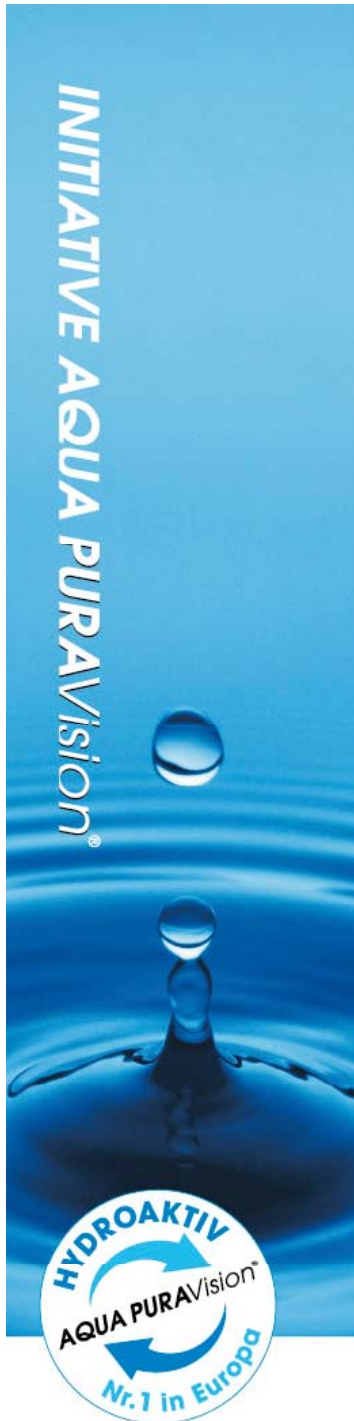
Unser Konzept

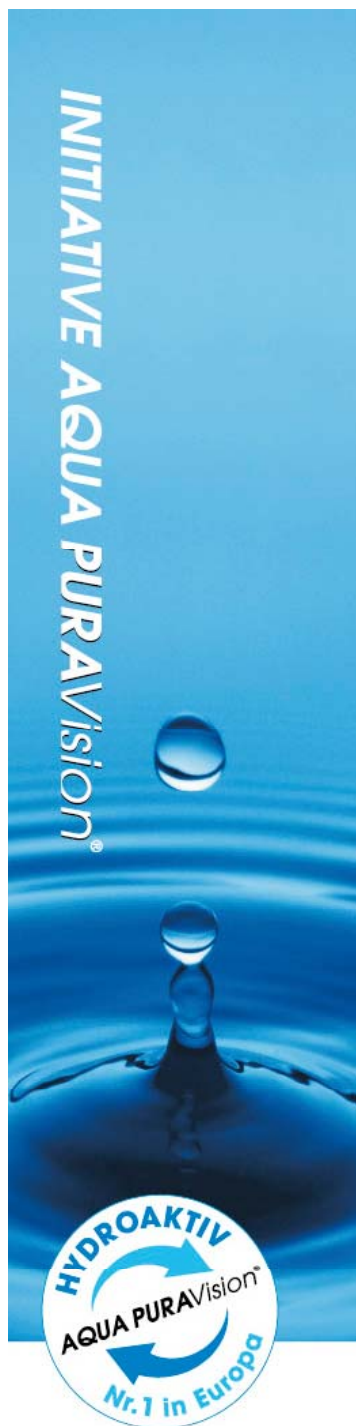
- Mit den wichtigsten Dämmstoffen ausführbar
 - EPS weiss, Lambdapor, SW und HF
- Einfache Ausführung
 - Kann durch alle guten Handwerker ausgeführt werden.



Unser Konzept

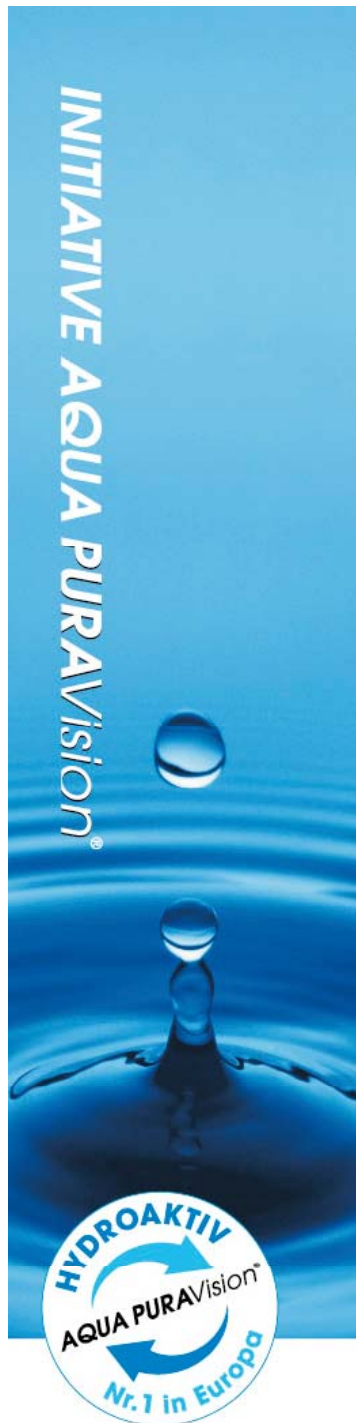
- **Überschaubare Kosten**
 - Mehraufwand für das ganze Gebäude sehr gering
- **Einfache Detaillösungen**
 - Geringe Anpassung der Detailplanung





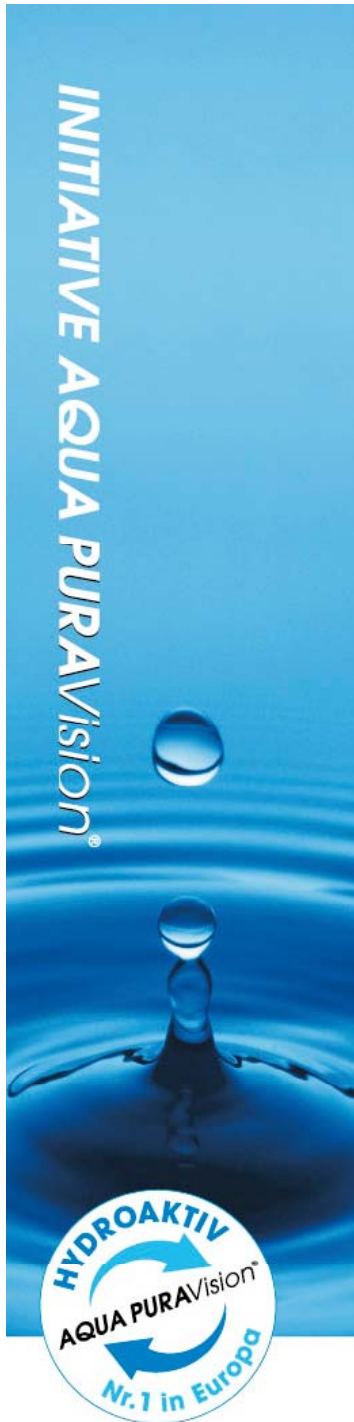
Erkenntnisse

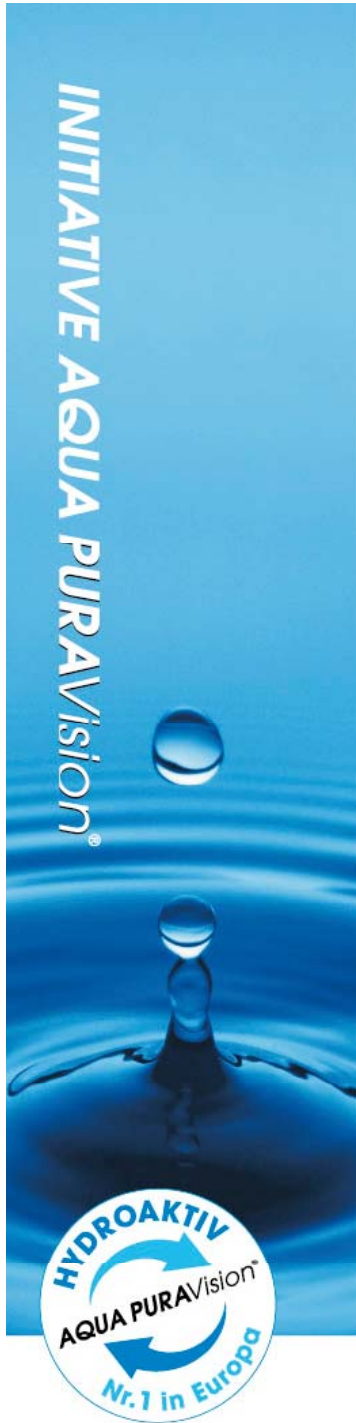
- Es ist gelungen, ein verputztes Aussenwärmedämmsystem zu entwickeln, dass ohne Biozide dauerhaft bewuchs frei bleibt.
- Anfallende Feuchte durch Tauwasser kann durch die gezielt eingestellte Hydroaktivität des VAWD schadlos von der Oberfläche abgeführt werden.



Erkenntnisse

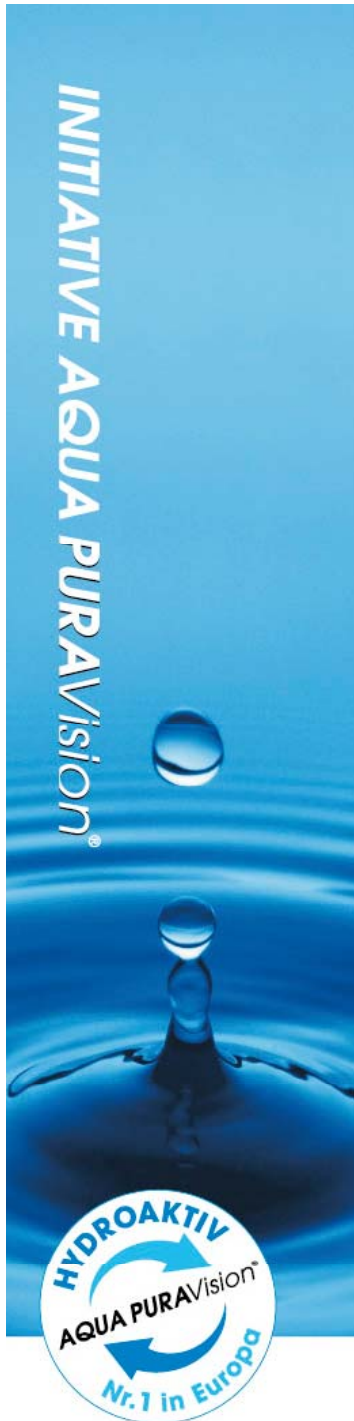
- Das System hat sich in der Praxis ausgezeichnet bewährt und es erfüllt die Anforderungen der SIA 180, 118/243, 243, 380/1 und der Richtlinie
- ETAG 004.
- Aus Sicht der Nachhaltigkeit und der Ökologie das beste VAWD System.





Erkenntnisse

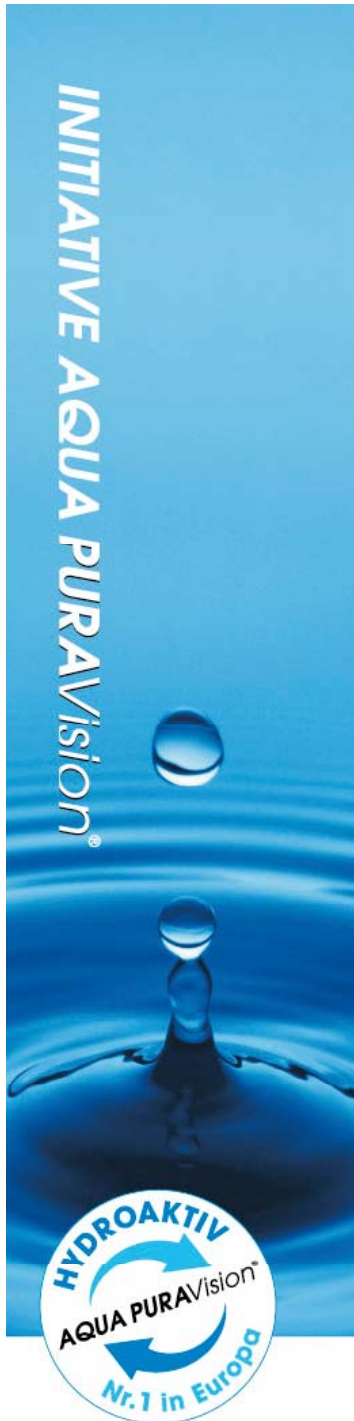
- PURA Einbettmörtel und PURA Edelputz sind in der Anwendung und in den technischen Eigenschaften einwandfrei
- Die Verarbeitung ist einfach und ohne besondere Vorkehrung ausführbar





Erkenntnisse

- Der PURA Edelputz muss nicht mehr abgesäuert werden.
- Die neue Greutol PURA Silikatfarbe hat ein deutlich breiteres Farbspektrum, ist einfacher in der Anwendung und deutlich weniger witterungsabhängig





INITIATIVE AQUA PURAVision®

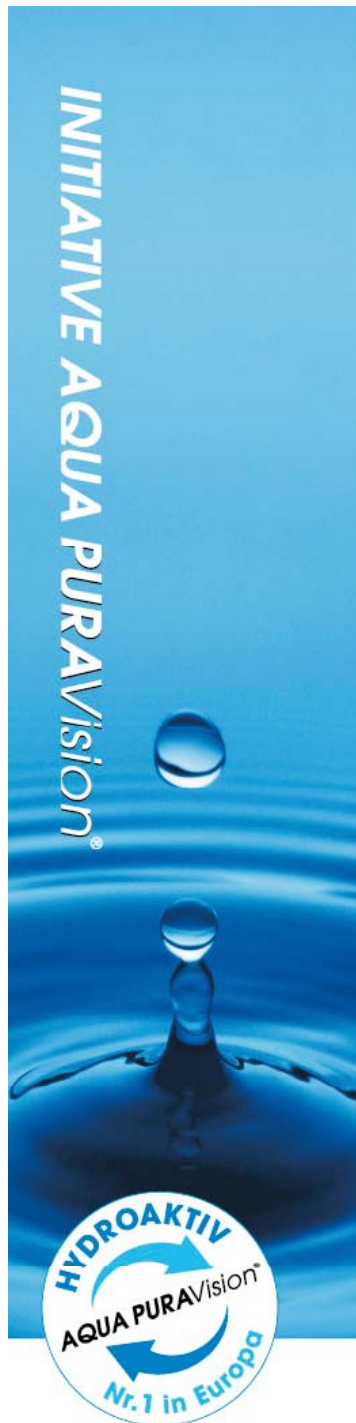
A vertical graphic showing a blue water droplet falling into a pool of water, creating ripples. The background is a gradient of blue.

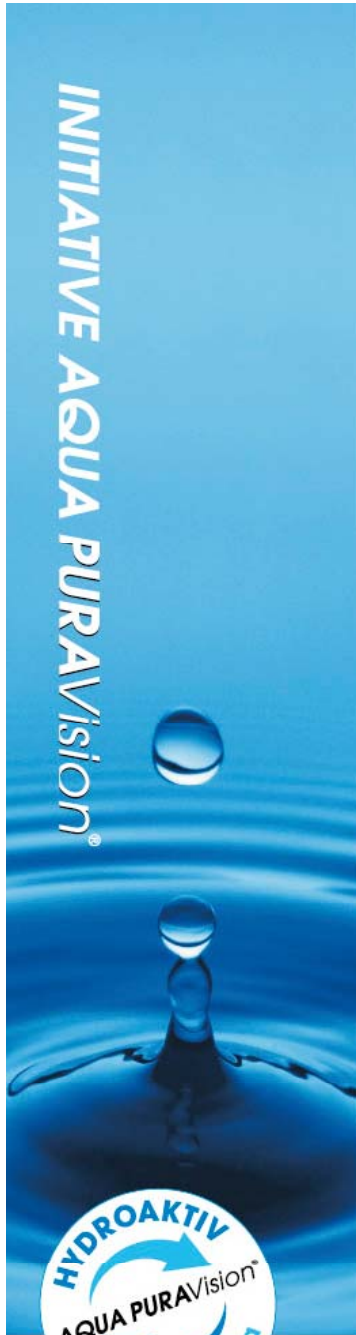
HYDROAKTIV
AQUA PURAVision®
Nr.1 in Europa

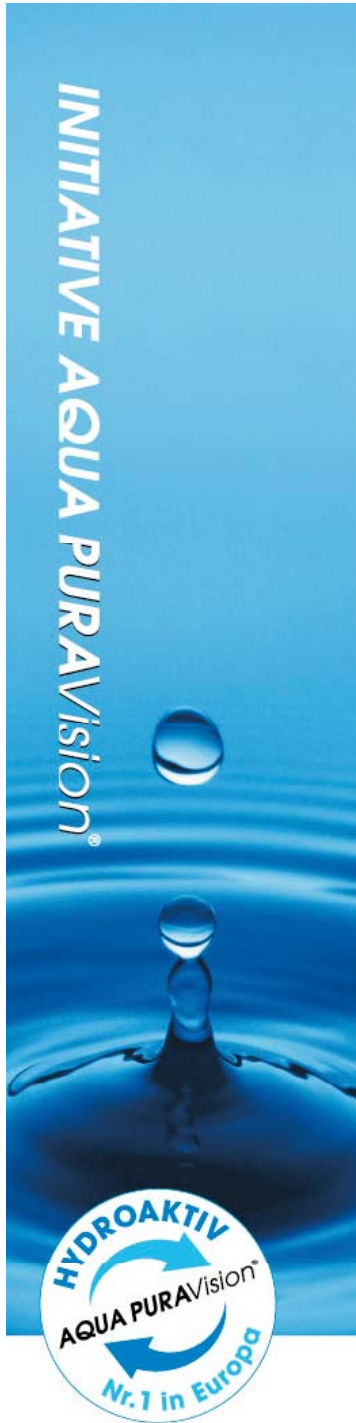


Erkenntnisse

- Die Sockelausbildung muss nach SIA Norm erstellt werden
- Der Putzaufbau muss zwingend von der wasserführenden Ebene getrennt werden
- Algen- und Pilzbefall muss im Spritzwasserbereich toleriert werden







INITIATIVE AQUA PURAVision® – Mai 2010 22



INITIATIVE AQUA PURAVision®

A graphic of a water drop falling into a pool of water, creating ripples and a reflection. The background is a gradient of blue.

HYDROAKTIV
AQUA PURAVision®
Nr.1 in Europa



INITIATIVE AQUA PURAVision® – Mai 2010 23



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

- Gerne beantworte ich Ihre Fragen am
Schluss in der Diskussionsrunde

